[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/72747 vom 02.05.2024]

Objekt:	Elisa von der Recke geb. Reichsgräfin von Medem
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle
Inventarnummer:	III-13894

Beschreibung

Bildnis der Elisa von der Recke, geb. Reichsgräfin von Medem als Schulterstück im Profil nach links, der Blick leicht erhoben, der Mund leicht geöffnet, im Rund, darunter eine rosenbekränzte Lyra. Chodowieckis Bildnis der Schriftstellerin entstand wohl im Auftrag von Friedrich Nicolai, in dessen Haus in Berlin die Dargestellte mehrmals längere Zeit zu Gast war. In einem Brief vom 6. Oktober 1785 an die Gräfin von Solms-Laubach schreibt der Maler: "Die Baronness von Reck ist wider hier gewesen […] Sie kam drey mahl zu mir, war ganz Güte und Freundschaft […]. Für Nicolai musste ich sie zeichnen." In dasselbe Jahr datiert ein kleinformatiges Aquarell, das sich im Besitz des Berliner Kupferstichkabinetts befindet. Elisa von der Recke gehörte zu den schillernden Figuren der Aufklärung, verkehrte in den intellektuellen Zirkeln von Berlin, Leipzig und Dresden, beispielsweise mit Anton Graff, der Familie Körner, mit Friedrich Nicolai, Johann Wilhelm Ludwig Gleim und Goethe. NSt

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:
Angeblich aus der Sammlung Parthey, Berlin. | Erworben 1962 bei Ernst Hauswedell, Hamburg.

Grunddaten

Material/Technik:	Rötel auf Vergépapier, entlang der rückseitigen Ränder auf Vergépapier montiert

Maße:	Blatt: 265 x 204 mm; Untersatzpapier: 326 x 255 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1785
	wer	Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Elisa von der Recke (1754-1833)
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Personendarstellung (Kunst)
- Porträt
- Profilansicht
- Schulterstück
- Zeichnung

Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Kat. 69, S. 206 (Beitrag: Neela Struck)